

---

# Bürger für Meckenheim

# BfM

unabhängig

bürgernah

beharrlich

Bürger für Meckenheim



## BfM - AKTUELL

Ausgabe 01/2012 vom 01.04.2012

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

### Inhalt:

[Haushaltsverabschiedung](#)

[Auszug aus der Haushaltsrede für die Ratssitzung](#)

[BfM-Mitgliederversammlung 2012](#)

[Sieben Sünden – Sieben Gründe!](#)

[Wussten Sie schon,](#)

[Haben Sie Interesse an der Meckenheimer Ratsarbeit?](#)



**Die Wählervereinigung  
Bürger für Meckenheim  
wünscht Ihnen  
ein frohes Osterfest**



### Haushaltsverabschiedung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Angehörige der BfM, liebe Leserinnen und Leser,

nachdem der Jahreswechsel bereits geraume Zeit hinter uns liegt, erscheint die erste Ausgabe unseres Newsletters etwa nicht deshalb erst jetzt, weil es aus der Kommunalpolitik in Meckenheim nichts zu berichten gäbe. Ganz im Gegenteil: Die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen mit den verschiedensten Sachthemen und die Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern Meckenheims hat uns im ersten Quartal stark beschäftigt; Sie konnten vieles der regionalen Presse entnehmen. Ob es das Dauerthema der Spielplätze auf dem Steinbüchel war, ob es um die geplante Wohnbebauung am Bahnhof Kottenforst oder um die Stadtvillen an der Bonner Straße ging, um nur einige Themen zu nennen. Immer haben wir versucht,

insbesondere der Sichtweise betroffener Bürger Geltung zu verschaffen. Schwerpunkt unserer Arbeit in den zurückliegenden Wochen war aber eindeutig die Arbeit mit dem Entwurf des Haushaltes unserer Stadt für das Jahr 2012. Diesen hatte der Bürgermeister leider sehr viel später eingebracht als ursprünglich angekündigt, so dass eine um 20 Tage verkürzte Beratungszeit für die Fraktionen hingenommen werden musste. Sehr zeitintensiv haben wir uns mit den Unterlagen beschäftigt. Die komplizierte Haushaltssystematik war nicht immer einfach zu durchschauen; um aber alle Für und Wider in den einzelnen Produktbereichen abwägen zu können, war es unerlässlich, sich eingehend und tief mit der Materie zu befassen.

Die neun Ratsmitglieder der BfM-Fraktion haben sich ihre Entscheidung nicht leicht gemacht und schließlich bei 1 Enthaltung mit 8 Stimmen den Haushalt abgelehnt. Näheres entnehmen Sie bitte den Ausführungen der anderen Beiträge dieses Newsletters.

Im letzten Jahr haben 7 Angehörige der BfM-Fraktion für den Haushalt gestimmt und 2 waren dagegen. Dieses Stimmverhalten zeigt bei aller programmatischer Ausrichtung unserer Mandatsträger, dass wir es uns nicht leicht machen und dass letztlich jeder Einzelne von uns individuell seine Verantwortung für das Wohl unserer Stadt wahrnimmt und – ja, lassen Sie es mich ruhig so formulieren: bei der Stimmabgabe seinem eigenen Gewissen folgt. Das unterscheidet uns von den anderen Fraktionen.

In diesem Zusammenhang war leider wieder festzustellen, dass sich die FDP wie im Vorjahr auch in diesem Jahr wieder der Stimme enthalten hat. Zur Begründung trug man vor, dass man zwar zu vielen kostenintensiven Vorhaben seine Zustimmung gegeben hätte und deshalb nicht gegen den Haushalt stimmen könne. Genau so wenig könne man aber einem Haushalt zustimmen, der in Ermangelung **effizienter** Kennzahlen nur schwer zu verstehen und zu überprüfen sei. Dass man durch eine Stimmenthaltung glaubt, die Verantwortung für die Gestaltung unserer Stadt wahrnehmen zu können, halte ich für sehr bemerkenswert.

Bereits im zweiten Jahr "drückt" sich die FDP davor, beim Haushalt Farbe zu bekennen. Bereits zum zweiten Mal kommt sie ihrem Mandat nicht nach, in dem vornehmsten den Ratsangehörigen übertragenen Recht, dem Budgetrecht, eindeutig Position zu beziehen.

Wenn sich ein Mitglied des Rates der Stadt Meckenheim nach reiflicher Überlegung der Stimme enthält, so gibt es dafür sicher einen triftigen Grund. Wenn es aber so weit geht, dass über Jahre hinweg in einer so wichtigen Angelegenheit kollektive Enthaltensamkeit geübt wird, so stellt sich die Frage, ob man das übertragene Mandat hier überhaupt noch ausüben will.

Auf uns – die Mandatsträger der Wählervereinigung Bürger für Meckenheim – können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und hoffe Sie alle auf unserer Mitgliederversammlung am 14. Mai 2012 wieder zu sehen.

Auf Wiederlesen  
Ihr  
Reinhard Diefenbach

---

## Auszug aus der Haushaltsrede für die Ratssitzung



Einer der Hauptgründe für die Einführung des NKF war die Darstellung und Erfassung des gesamten kommunalen Vermögens und damit auch die Darstellung, wie die Kommunen mit ihren Vermögen umgehen. Dahinter lag die Absicht, dass die Kommunen ihr Vermögen erhalten und im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit nicht zu Lasten der nachfolgenden Generationen verbrauchen oder sogar noch diese Generationen immer weiter durch neue Schulden belasten.

### Wie sieht die Lage in Meckenheim aus?

Lassen Sie mich kurz die wichtigsten Zahlen dieses Haushaltsentwurfs voranstellen.

Im Jahresergebnis sind Aufwendungen in Höhe von **56,5** Millionen Euro vorgesehen.

Dem stehen Erträge in Höhe von **49,9** Millionen Euro gegenüber.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag beläuft sich auf rund **6,6** Millionen Euro.

Laut Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 beträgt die Allgemeine Rücklage, also das buchmäßige, jedoch nicht in Geld zu erlösende Vermögen der Stadt rund **89,5** Millionen Euro.

### Wie ging die Stadt mit unserem Vermögen bisher um?

Aus dem Haushaltsentwurf für dieses Jahr lässt sich das gut ablesen.

In 2009 wurden nicht nur die vorhandenen 11 Millionen Euro liquide Mittel aufgebraucht. In Anspruch genommen wurden auch etwa 5 Millionen Euro von der nicht mit Geld unterlegten und damit nur fiktiv vorhandenen Ausgleichsrücklage. Der Rest wurde 2010 verbraucht.

Der Haushalt des Jahres 2011 konnte buchmäßig nur noch durch den Einsatz eines Teils der "Allgemeinen Rücklage", also durch eine fiktive Belastung des städtischen Vermögens ausgeglichen werden.

### Tatsächlich aber wurden Kredite aufgenommen!

**Und so geht es weiter!** Betrag der Rückgriff auf die "Allgemeinen Rücklage" im Jahre 2011 nur etwa 140.000 Euro, soll das städtische Vermögen im Jahre 2012 mit einem Betrag in Höhe von fast 6,7 Millionen Euro weiter verbraucht werden. Im Jahre 2013 sind das über 4,2 Millionen Euro, im Jahre 2014 über 3,4 Millionen Euro und im Jahre 2015 über 2,4 Millionen Euro aus heutiger Sicht.

Das städtische Vermögen schmilzt damit von 2009 bis 2015 von gut 89,5 auf 78,5 Millionen Euro zusammen. Es wird eine Schuldenlast von **21** Millionen Euro aufgebaut. Dafür müssen Zinsen bezahlt werden. Im Teilergebnisplan Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sind dafür unter "Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen" zwischen 1,3 und 1,5 Millionen Euro pro Jahr ausgeworfen. Und es ist unwahrscheinlich, dass die Zinsen dauerhaft so niedrig wie jetzt bleiben werden.

### Ich stelle also fest: Wir hier in Meckenheim leben von der Substanz!

[... \(mehr\)](#)

Ein Wort zu den Orientierungsdaten, die die Landesregierung für die Kalkulation der Haushaltsjahre bis 2015 vorgegeben hat.

Die Schätzungen zum Steueraufkommen und ähnlichen Abgaben sehen für 2012 eine Steigerung um 5,3 % vor, für 2013 um 5,7 %, für 2014 um 4,2 % und für 2015 um 3,9 %.

Nach unserer Auffassung ist die Annahme derartiger Steigerungen eine Fiktion, und kommt einem **Blick in die Glaskugel** gleich.

Diese Zuwachsraten zur Basis für eine belastbare Haushaltsplanung zu machen, ist mehr als mutig. Wir halten sie für unseriös.

**Die Vorgabe des Landes zur Steigerung der Personalausgaben mit jährlich 1,0 % ist nicht minder bizarr.**

Nach dem jüngsten Angebot der Arbeitgeber im Öffentlichen Dienst können wir theoretisch von einer Steigerung etwas oberhalb der Inflationsrate, also von über 3 %, ausgehen. Wir sprechen dann über einen, im Haushaltsentwurf nicht ausgewiesenen Betrag von über 200.000 Euro für diesen und mindestens 350.000 Euro für die folgenden Haushalte und kämen damit allein bereits 2013 in die Haushaltssicherung.

[... \(mehr\)](#)

Wenn wir die vorgelegten Zahlen im Haushaltsentwurf richtig interpretieren, ist im nächsten Jahr wieder die **Erhöhung der Grundsteuern geplant**. Eine Erhöhung der Grundsteuer B wird bei der BfM-Fraktion grundsätzlich auf Widerstand stoßen. Wenn wir nämlich eine wahrhaftige und vor allem nachhaltige Trendwende in der Bevölkerungsentwicklung erzielen wollen, dann nur mit einer auch für junge Familien akzeptablen mäßigen Grundsteuer B.

Wir sind uns sicherlich einig, dass wir vor allem die Stadtentwicklungsprojekte, die uns Neubürger und neue Gewerbegebiete bringen werden, vorantreiben und vollenden.

Hierzu zählen wir insbesondere die Maßnahmen Merler Keil, nördliche Stadterweiterung, Bonner Straße und die Erschließung des neuen Gewerbegebietes. Ebenso müssen die für die Offene Ganztagschule sowie die U3-Betreuung notwendigen Umbauten umgesetzt werden.

[... \(mehr\)](#)

Aber NRW steht vor Neuwahlen, hat keinen gültigen Landeshaushalt 2012, und ob es ohne einen Haushalt weiteres Geld zur U3-Betreuung gibt, ist nicht gesichert. Folglich müssen die Kosten erst einmal von der Kommune selbst getragen werden.

Im Interesse der Kinder und Familien werden die BfM jede in diesem Bereich geplante Maßnahme mittragen und unterstützen, ebenso bei Maßnahmen zur Inklusion.

Es ist zu entscheiden, ob wir lieber in einen U3-Platz investieren oder in Blumenampeln an den Laternen am Neuen Markt, ob wir im Rathaus zwei Jahre vor Inbetriebnahme des neuen Rathauses noch 40.000 Euro investieren oder ob wir wirklich noch 21.000 Euro für eine Blitzschutzanlage im Ruhrfeld ausgeben wollen, obwohl bereits die Weichen gestellt sind, diese Liegenschaft mit dem Neubau des Rathauses aufzugeben.

[... \(mehr\)](#)

### **Große Sorge bereitet uns auch die Entwicklung der Kassenkredite.**

Diese Kredite sind dafür vorgesehen, Zahlungsschwierigkeiten durch die **kurzfristige** Überziehung der städtischen Konten zu beheben.

In den Jahren von 2012 bis 2014 können die laufenden Verwaltungsaufgaben (also ohne die vorgesehenen Investitionen) nur durch eine Kontenüberziehung in Höhe von weiteren 7,655 Millionen Euro sicher gestellt werden.

Diese laufenden Verwaltungsaufgaben entsprechen im privaten Bereich dem Lebensunterhalt. Und genau dieser Kernbereich muss ohne Kontenüberziehung auskommen!

Unter Berücksichtigung der über die laufenden Verwaltungstätigkeiten hinausgehenden Ausgaben soll von 2012 bis 2015 die Verschuldung allein durch die Kontenüberziehung auf über 13,2 Millionen Euro anwachsen.

Das veranschlagte Kassenkreditvolumen von 20 Millionen Euro steht im krassen Missverhältnis zum Ausgabevolumen von rund 56,5 Millionen Euro. Ein weiteres Zeichen dafür, dass der Haushalt politisch nicht nur zu sehr auf Kante genäht ist, sondern dass die Nähte bereits außerhalb des Stoffes angesetzt werden sollen.

[... \(mehr\)](#)

### **Die Ausgaben der Stadt Meckenheim sind einfach zu hoch.**

[... \(mehr\)](#)

"Theo Hüffel stellt Sparmöglichkeiten vor", berichtete der General-Anzeiger gestern aus Wachtberg. Warum macht unser Bürgermeister das eigentlich nicht? Lediglich die BfM-Fraktion hat **exemplarisch** in den Produkten "Bestehendes Rathaus, Jung holzhalle, Sanierung Hauptstraße und Burg Altendorf" für das Jahr 2012 Ausgabenkürzungen in Höhe von rund 616.000,- Euro zur

Abstimmung gestellt. Unseren Anträgen wurde nicht zugestimmt. Das ist besonders bedauerlich, zumal wir gerne für den Sportplatz Altendorf/Ersdorf bereits in 2012 eine Finanzierungszusage bekommen hätten. Allerdings haben wir wenigstens eine diesbezügliche Absichtserklärung für 2013 aus dem Finanzausschuss mitgenommen.

- Dieser Haushalt zeigt keinen Weg aus der Entschuldung!
- Dieser Haushalt zeigt im Gegenteil den Weg in eine weitere Verschuldung auf!
- Dieser Haushalt berücksichtigt nicht die bereits bekannten zusätzlichen Belastungen, die in den kommenden Jahren auf die Stadt zukommen!
- Dieser Haushalt enthält keine Ansätze, wie dieser, uns kurzfristig in die

fremd-bestimmende Haushaltssicherung führende Weg, verlassen werden kann!

Die BfM-Fraktion möchte auch in Zukunft im Interesse für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt in Zusammenarbeit mit allen anderen Ratsfraktionen, dem Bürgermeister und der von ihm geführten Verwaltung die selbstbestimmende kommunale Selbstverwaltung erhalten.

Diesem Ziel wird der hier zu Abstimmung gestellte Haushalt nicht gerecht.

**Deshalb wird die BfM-Fraktion diesem Haushalt nicht zustimmen.**

---

## BfM-Mitgliederversammlung 2012

Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung der Wählervereinigung **Bürger für Meckenheim (BfM)** findet am 14. Mai 2012 um 19:00 Uhr in Meckenheim-Merl in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule am Zypressenweg statt.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich dazu ein.



### Sieben Sünden - Sieben Gründe!

*Noch am Abend der Ratssitzung hat unser Pressesprecher, Joachim Behne, eine Pressemitteilung der Wählervereinigung Bürger für Meckenheim (BfM) an die Tagespresse und tags darauf auch an Blick aktuell gegeben. Nachdem "unsichtbare Kräfte" bewirkt haben, dass unsere Mitteilung keinen Widerhall in den Medien fand, dokumentieren wir nachstehend die Pressemitteilung der BfM vom 21.03.2012:*

### **Bürger für Meckenheim lehnen den Haushalt 2012 ab**

Der jährliche Haushalt ist das Schicksalsbuch für Meckenheim, wie für Bund, Länder und andere Kommunen auch. Er bestimmt alle wichtigen Aktivitäten der Politik für das laufende Jahr sowie die folgenden Jahre. Über den Haushaltsentwurf für Meckenheim 2012 hatte der Rat am 21. März zu entscheiden. Der Entwurf enthält wichtige Festlegungen bis zum Jahr 2015.

Der Rat kann nur über den Haushalt als Gesamtpaket abstimmen. Einzelne Positionen stehen in der abschließenden Ratssitzung nicht mehr zur Disposition. Die Ratsmitglieder müssen also abwägen zwischen den Positionen, die sie befürworten und solchen, die sie ablehnen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der weitaus größere Teil der Ausgaben gesetzlich festgeschrieben ist und der Kommunalpolitik nur wenig Spielraum für eigene Akzente lässt. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der Haushalt auch von aktuellen Gesetzesvorhaben des Bundes und des Landes abhängig ist. So belastet ein Bundesgesetz zur U3-Kinderbetreuung die Kommunen erheblich, ohne dass Bund und Land den Gemeinden gegenüber ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Umso sorgfältiger

muss Meckenheim mit den verbliebenen Spielräumen umgehen.

Aus Sicht der [Bürger für Meckenheim \(BfM\)](#) enthält der Haushalt wichtige Investitionen, die zu begrüßen sind, z. B. für den Um- und Neubau der Kitas, die nördliche Stadterweiterung oder für die Verbesserung der Hauptstraße. Die Zahl der Kritikpunkte ist jedoch zu groß, als dass die Fraktion dem Haushalt zustimmen könnte. Die Hauptgründe für die Ablehnung sind:

- **Leben von der Substanz:** Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich 2012 auf rund 6,6 Millionen €. Im Jahre 2009 hatte Meckenheim noch 11 Millionen € liquide Mittel; bis 2015 wird eine Schuldenlast von 21 Millionen € aufgebaut, in sieben Jahren wurde/wird die gigantische Summe von 33 Millionen € verbraucht! Der Haushaltsentwurf weist folglich jährlich 1,3 bis 1,5 Millionen € "Zinszahlungen und Finanzaufwendungen" aus, die für andere Aufgaben nicht mehr zur Verfügung stehen.
- **Gefahr der Zwangsverwaltung durch die Kommunalaufsicht:** Die Verschuldung im Verhältnis zum kommunalen Vermögen ist so groß, dass nur eine kleinere unvorhergesehene Erhöhung von 157.000 € in 2013 - nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) - die Stadt in die haushaltssichernde Zwangsverwaltung führt. Der letzte kommunalpolitische Spielraum ist dann genommen.
- **Unrealistische Annahmen:** Die Schätzungen zum Steueraufkommen und ähnlichen Abgaben sehen für 2012 eine Steigerung um 5,3 % vor, für 2013 um 5,7 %, für 2014 um 4,2 % und für 2015 um 3,9 %. Die Steigerung der Personalausgaben ist mit jährlich 1,0 % angenommen. Nach dem jüngsten Angebot der öffentlichen Arbeitgeber können wir theoretisch von einer Steigerung etwas oberhalb der Inflationsrate, also von über 3 %, ausgehen. Wir sprechen hier dann über einen, im Haushaltsentwurf nicht ausgewiesenen Betrag von über 200.000 € für diesen und 350.000 € für die folgenden Haushalte und kämen damit allein bereits in 2013 in die Haushaltssicherung.
- **Fehlinvestitionen:** 40.000 € sollen für einen zweiten Fluchtweg zwei Jahre vor der geplanten Inbetriebnahme des neuen Rathauses noch in das alte Rathaus investiert und 21.000 € für eine Blitzschutzanlage in den Ratssälen im Ruhrfeld ausgegeben werden.
- **Mangelnder Sparwille:** Die BfM-Fraktion hat exemplarisch bei den Vorhaben "Bestehendes Rathaus, Jungholzhalle, Sanierung Hauptstraße und Burg Altendorf" für das Jahr 2012 Ausgabenkürzungen in Höhe von rund 616.000 € zur Abstimmung gestellt. Unseren Anträgen wurde stets nicht zugestimmt. Aus dem Rat kamen keine weiteren Sparvorschläge. Von der Verwaltung auch nicht.
- **Zu hohe Kassenkredite:** Diese Kredite sind dafür vorgesehen, Zahlungsschwierigkeiten durch die kurzfristige Überziehung der städtischen Konten zu beheben, vergleichbar den Dispositionskrediten. Sie dienen nicht dazu, die laufenden Verwaltungsaufgaben ("Lebensunterhalt") zu finanzieren. In den Jahren von 2012 bis 2014 können die laufenden Verwaltungsaufgaben (also ohne die vorgesehenen Investitionen) aber nur durch eine Kontenüberziehung in Höhe von weiteren 7,655 Millionen € sichergestellt werden. Das veranschlagte Kassenkreditvolumen (Obergrenze) von 20 Millionen € steht im krassen Missverhältnis zum Ausgabevolumen von rund 56,5 Millionen €; Ein weiteres Zeichen dafür, dass der Haushalt zu hohe Ausgaben enthält.
- **Der Weg in die Verschuldung:** Dieser Haushalt zeigt keinen Weg für eine Entschuldung; dieser Haushalt zeigt im Gegenteil den Weg in eine weitere Verschuldung auf. Dieser Haushalt berücksichtigt nicht die bereits bekannten zusätzlichen Belastungen, die in den kommenden Jahren auf die Stadt zukommen. Dieser Haushalt enthält keinerlei Ansätze, wie dieser, uns kurzfristig in die fremdbestimmende Haushaltssicherung führende Weg, verlassen werden kann.

Die [Bürger für Meckenheim](#) haben daher den Haushalt 2012 abgelehnt.

Die vollständige Rede des Fraktionsvorsitzenden Johannes Steger können Sie [hier](#) lesen

---

**Wussten Sie schon,**

dass man in Meckenheim als Freiberufler und Auftragnehmer der Stadtverwaltung auf Vorschlag der UWG auch als "Sachkundiger Bürger" im "Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus" arbeiten kann?

---

**Haben Sie Interesse an der Meckenheimer Ratsarbeit?**

Sie sind herzlich eingeladen, jeweils am 'Öffentlichen Teil' der Rats- und Ausschusssitzungen teilzunehmen und sich einen persönlichen Eindruck von der politischen Arbeit zu verschaffen.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

24.04.2012

Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus

26.04.2012

Ausschuss für Familie, Integration und Soziales

03.05.2012

Ausschuss für Stadtentwicklung

09.05.2012

Hauptausschuss

23.05.2012

Ratssitzung

14.06.2012

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

19.06.2012

Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus

26.06.2012

Jugendhilfeausschuss

Die Veranstaltungen finden jeweils im Verwaltungsgebäude Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim statt und beginnen um 19.00 Uhr. Die Ausschüsse tagen in Sitzungssaal S 5, die Ratssitzungen finden in Sitzungssaal 1 statt.

## Impressum

Wählervereinigung "Bürger für Meckenheim"  
Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim, Tel. 02225/9440-0

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Reinhard Diefenbach (Vorsitzender)

Johannes Steger (stv. Vorsitzender)

Reinhard Schiller (Schatzmeister)

V.i.S.d.P. Reinhard Diefenbach  
(Vorsitzender)

Für die in diesem Newsletter bzw. für die unter der Internetadresse [www.buerger-fuer-meckenheim.de](http://www.buerger-fuer-meckenheim.de) und [www.bürger-für-meckenheim.de](http://www.bürger-für-meckenheim.de) bereitgestellten Informationen wird keine Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen. Alle Angaben können ohne vorherige Ankündigung ergänzt, entfernt oder geändert werden.

Mit Namen oder Namenszeichen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers/der jeweiligen Verfasserin wieder und bedeuten nicht zwangsläufig immer die Meinung der Wählervereinigung 'Bürger für Meckenheim (BfM)'.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die direkt oder indirekt verwiesen wird. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Inhalte: © Wählervereinigung "Bürger für Meckenheim"

Fotos: © Wählervereinigung "Bürger für Meckenheim"

Entwicklung und Design EDV-Service R. Dieter Schermer

[geschaeftsstelle@bürger-für-meckenheim.de](mailto:geschaeftsstelle@bürger-für-meckenheim.de)  
[www.bürger-für-meckenheim.de](http://www.bürger-für-meckenheim.de)  
[www.buerger-fuer-meckenheim.de](http://www.buerger-fuer-meckenheim.de)

[Newsletter abbestellen](#)